

DER ERZDIÖZESE FREIBURG

Freiburg im Breisgau, den 24. August 1987

Aufruf zum Caritas-Sonntag (am 27. September 1987). — Durchführung der Caritas-Opferwoche 1987. — Pilgerfahrten zur Seligsprechung von Schwester Ulrika Nisch. — Anliegen des Papstes 1988. — Hausgebet im Advent 1987. — Exerzitien für Priester und Mitarbeiter im kirchlichen Dienst. — Warnung. — Anstellung der Neupriester als Vikare. — Ernennung. — Versetzungen.

Nr. 96

Aufruf zum Caritas-Sonntag (am 27. September 1987)

Schwestern und Brüder im Herrn,

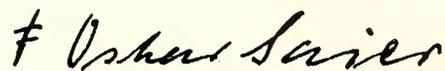
„Herr, ich habe keinen Menschen . . .“, so antwortet im Johannesevangelium der schon seit vielen Jahren kranke Mann, als Jesus ihn fragt: „Willst du gesund werden?“ (Joh 5, 6ff).

„Ich habe keinen Menschen.“ Diese Klage ist bis heute nicht verstummt. Ob reich oder arm, jung oder alt, gesund oder krank, die Vereinsamung nimmt zu, gerade auch in der Wohlstandsgesellschaft von heute. Für uns Christen liegt darin die Herausforderung, Not aufzuspüren und zu lindern, wenn z. B. in einer Familie die Hoffnung wegen Arbeitslosigkeit, Krankheit, Gebrechlichkeit oder völliger Erschöpfung zu sterben droht. Oder wie werden wir uns verhalten, wenn wir in unserer Umgebung von einem Aids-Kranken erfahren? Jeder von uns kennt solche oder andere Beispiele, jeder weiß auch, wo er ausgewichen ist oder geholfen hat.

Auch als Gemeinschaft sind wir gefordert. Daran erinnert der diesjährige Caritas-Sonntag. „Danken und Teilen“, das Motto des Caritas-Sonntages, lädt uns ein, in jedem Menschen, besonders in den Notleidenden, den Herrn zu erkennen und ihm zu dienen. Es gibt heute viele ermutigende Beispiele, wie

in christlichen Gemeinden Menschen in Not entdeckt und mit ihnen gemeinsam bessere Möglichkeiten des Lebens gefunden werden. Wir bitten herzlich und dringend, durch persönlichen Einsatz zu helfen, aber auch die vielfältigen Aufgaben der Caritas durch Mitarbeit und finanzielle Hilfe mitzutragen. Die Antwort des Kranken aus dem Johannesevangelium „Herr ich habe keinen Menschen“ darf uns zu keiner Zeit beruhigt lassen.

Freiburg, den 3. August 1987



Erzbischof

Vorstehender Aufruf ist am Sonntag, dem 20. September 1987, in allen heiligen Messen, einschließlich der Vorabendmesse, zu verlesen.

Nr. 97

Ord. 14. 8. 87

Durchführung der Caritas-Opferwoche 1987

Die Caritas-Opferwoche 1987 wird in diesem Jahr wiederum Ende September durchgeführt. Die einzelnen Termine sind:

1. „Öffentliche Caritas-Haus- und Straßensammlung“ vom 21. bis 27. September und
2. „Große Caritaskollekte“ am bundesweiten Caritas-Sonntag, dem 27. September, in allen Gottesdiensten in den Kirchen und Kapellen unserer Pfarrgemeinden.

Wir bitten, in den Pfarrgemeinden diese beiden Sammlungen in ihren Ergebnissen streng auseinanderzuhalten. Die Haus- und Straßensammlung ist eine vom Staat dem Caritasverband als Spitzenverband der freien Wohlfahrtspflege genehmigte öffentliche Sammlung, bei der in Häusern, auf Straßen und Plätzen alle Menschen ohne Rücksicht auf Konfession und Weltanschauung um eine Spende gebeten werden dürfen. Diese Sammlung unterliegt dem Sammlungsgesetz von Baden-Württemberg. Die „Caritas-Kollekte“ dagegen ist eine rein kirchliche Angelegenheit.

Die gesamte Caritas-Opferwoche steht unter dem Leitwort, das auch zu den Sammlungen im letzten Jahr ausgegeben wurde:

„Danken und Teilen“.

Als Anregung zur Gestaltung der Caritaswoche und des Caritas-Sonntags ist allen Pfarrämtern und Pfarrgemeinderatsvorsitzenden bereits ein Werkheft zugesandt worden, dessen inhaltlicher Schwerpunkt „Anwalt des Lebens“ ist. Über die alltägliche Arbeit der Caritas wird in den Heften der „caritas-mitteilungen“ regelmäßig ausführlich berichtet. Das übliche Sammlungsmaterial erhielten die Pfarreien Mitte August. In begrenztem Umfang kann noch Material beim Diözesan-Caritasverband nachbestellt werden. Besonders wichtig ist, daß Sie Ihre Sammler über die Aktivitäten der Caritas in Ihrer Gemeinde informieren und ihnen die „Info-Schrift für Sammler“ aushändigen.

Nach Abschluß der „Caritas-Haus- und Straßensammlung“ bitten wir um Überweisung des Ergebnisses unmittelbar an den

Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V.,
Hildastraße 65, 7800 Freiburg,
Postgirokonto Karlsruhe 322 10—751
(BLZ 660 10075).

Das Ergebnis der „Caritas-Kollekte“ überweisen alle Pfarrgemeinden und alle Einrichtungen, die diese Kollekte durchführen, unmittelbar an die

Erzbischöfliche Kollektur, Herrenstraße 35,
7800 Freiburg,
Postgirokonto Karlsruhe 2379—755
(BLZ 660 10075)

und bitte nicht an den Caritasverband!

Pfarreien, die im Bereich der Stadt-Caritasverbände liegen, beachten bitte die gültigen Sonderregelungen.

Wir möchten Sie herzlich bitten, sich für die Durchführung der Haus- und Straßensammlung einzusetzen und es nicht nur bei der Caritas-Kirchenkollekte zu belassen. Der Caritasverband ist bei der Erfüllung seiner vielfältigen Aufgaben auf die Unterstützung der gesamten Bevölkerung angewiesen.

Für alle Mühe und Einsatzbereitschaft dankt der Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Pfarrgemeinden im Namen aller, denen durch das Ergebnis der „Caritas-Opferwoche“ geholfen werden kann.

Nr. 98

Ord. 13. 8. 87

Pilgerfahrten zur Seligsprechung von Schwester Ulrika Nisch

Zur Seligsprechung von Schwester Ulrika Nisch fährt der große Pilgerzug unter der geistlichen Leitung unseres Herrn Erzbischofs über Assisi nach Rom. Abfahrt ab Mannheim am 29. Oktober 1987 mit Zusteigemöglichkeiten in Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Rastatt, Baden-Baden, Offenburg, Freiburg, Müllheim, Basel. Rückkehr am Freitag, 6. November. (Rückfahrt auch am Abend des 1. November 1987 möglich). Ein zweiter Pilgerzug der Regionen Hohenzollern-Meißkirch und Bodensee unter der geistlichen Leitung von Weihbischof Kirchgässner fährt am 29. Oktober von Tuttlingen über Engen, Singen, Schaffhausen, Assisi nach Rom. Rückkehr ebenfalls Freitag, 6. November 1987.

Gleichzeitig findet die Diözesanwallfahrt der Jugend nach Rom statt, die unter der Leitung von Domkapitular Msgre Dr. Zwingmann und Jugendpfarrer Irslinger steht. Dieser Zug geht am 27. Oktober ab Heidelberg über Karlsruhe, Freiburg, Basel nach Rom. Die Rückfahrt ist am 1./2. November 1987. Wir bitten, die jungen Christen ab 16 Jahren in den Pfarrgemeinden darauf besonders hinzuweisen und zur Teilnahme einzuladen. Anmeldungen an das Erzb. Jugendamt, Postfach 449, 7800 Freiburg. Dort sind auch Prospekte erhältlich.

Wie wir erfahren haben, sind da oder dort auch private Omnibusfahrten geplant. Wir müssen darauf aufmerksam machen, daß für die Feier der Seligsprechung nur eine begrenzte Anzahl von Einlaßkarten zur Verfügung steht. Wir bitten daher alle Pfarreien oder Gruppen, die eine Busreise bereits geplant haben, um umgehende Meldung mit Zahl der Teilnehmer an das Erzb. Ordinariat, Abt. I, Herrenstraße 35, 7800 Freiburg. Damit kann jedoch noch keine Zusage für Einlaßkarten in die Basilika von St. Peter verbunden sein.

Wir bitten die Seelsorger und Mitverantwortlichen in der Gemeindepastoral darum, in die Herbstarbeit der Gemeinden auch Gestalt und Weg von Schwester Ulrika Nisch einzuplanen. Wir weisen empfehlend auf die vom Erzb. Seelsorgeamt den Pfarreien zugegangene Werkmappe hin.

Nr. 99

Ord. 14. 8. 87

Anliegen des Papstes 1988

Januar

1. Für alle Hilfsbedürftigen und jene, die von Gottes Geist getrieben, ihnen beistehen.
2. Für Frieden und Fortschritt in Afrika auf der Basis menschlicher Solidarität.

Februar

1. Für die Opfer des Terrorismus und für die Bekehrung der Übeltäter.
2. Daß Länder, die sich noch immer dem Evangelium verschließen, ihre Tore für Christus öffnen.

März

1. Für die Kranken und Behinderten, die durch die Kraft ihres Glaubens und ihrer Geduld das Leben der Kirche innerlich reich machen.
2. Daß die Katholiken Chinas für ihre Mitmenschen treue Zeugen und Boten Christi seien.

April

1. Daß die Jugendlichen, vom Evangelium und der heiligen Eucharistie genährt, mithelfen, eine Kultur aufzubauen, die von der Liebe geprägt ist.
2. Für die kranken und älteren Missionare.

Mai

1. Für alle, die nach dem Vorbild Mariens Gottes Wort hören und befolgen.
2. Daß die Berufung und Sendung der Laien in der Kirche und in der Welt gefördert werde.

Juni

1. Für alle, die mit dem Herzen Christi vereint, sich um die vollständige Befreiung der Unterdrückten mühen.
2. Für den missionarischen Einsatz der Basisgemeinden.

Juli

1. Daß wir alle bereit werden, die Flüchtlinge als unsere Brüder und Schwestern anzusehen.
2. Daß der Eifer im Dialog mit den nicht-christlichen Religionen das Recht und die Pflicht zur Verkündigung des Evangeliums nicht beeinträchtigt.

August

1. Daß die Journalisten zum Wachstum des Glaubens, der Gerechtigkeit und des Friedens beitragen.
2. Daß in der Kirche der hochherzige Einsatz der Frauen für die Missionen nicht abnehme.

September

1. Für alle, die keine Arbeit finden.

2. Daß die Vorbereitung der 500-Jahrfeier der Evangelisation Lateinamerikas den missionarischen Eifer bestärke.

Oktober

1. Daß der Heilige Geist alle leite, die einen Lehrberuf haben.
2. Für das Päpstliche Werk der Glaubensverbreitung.

November

1. Daß das Leben und die Würde jedes Menschen von der Empfängnis an geachtet werde.
2. Für die Ausbreitung des kontemplativen Lebens in den Missionen und die Zunahme kontemplativer Ordensberufe.

Dezember

1. Daß durch die Bemühungen der Seelsorger und das Zeugnis christlicher Ehepaare die Lehre der Kirche über die Familie besser erkannt werde.
2. Daß die Missionszeitschriften und Massenmedien den missionarischen Dienst der Kirche beleben.

Nr. 100

Ord. 19. 8. 87

Hausebet im Advent 1987

In diesen Tagen beginnt in den Pfarreien die Planung der Termine für die kommenden Monate. Wir bitten, dabei den Termin für das Hausebet im Advent, Montag, den 14. Dezember 1987, vorzumerken und von anderen Terminen unbedingt freizuhalten.

Exerzitien für Priester und Mitarbeiter im kirchlichen Dienst

Thema: Theologische und pastorale Grundlagen der Gemeinde-Erneuerung aus dem Geist Gottes.

Termin und Ort: 4.—9. Oktober 1987 im Katholischen Evangelisationszentrum Maihingen.

Leitung: Prof. DDr. Heribert Mühlen, Paderborn.

Der Kurs hat den Charakter von Exerzitien. Grundlage ist das von Weihbischof Florian Kunter (Wiener Neustadt), Bischof Dr. Josef Stimpfle (Augsburg) und Bischof Otto Wüst (Basel) herausgegebene Dokument: „Erneuerung aus dem Geist Gottes“ (Matthias-Grünwald-Verlag 1987). Zur Vorbereitung wird die Lektüre dieses Dokuments empfohlen.

Anmeldungen direkt an das Kath. Evangelisationszentrum, Klosterhof 5, 8861 Maihingen, Tel. (09087) 215.

Postvertriebsstück
Gebühr bezahlt

Amtsblatt Nr. 22 · 24. August 1987
der Erzdiözese Freiburg M 1302 B

Herausgeber: Erzbischöfliches Ordinariat, 7800 Freiburg im Breisgau, Herrenstraße 35, Fernruf (07 61) 21 88-1.
Verlag: Druckerei Heinz Rebholz, 7800 Freiburg im Breisgau, Tennenbacher Straße 9, Telefon (07 61) 2 64 94.
Bezugspreis jährlich 50,- DM einschließlich Postzustellgebühr. Erscheinungsweise: Etwa 35 Ausgaben jährlich.

Bei Adressfehlern bitte berichtigten Aufkleber an uns zurücksenden.
Nr. 22 · 24. August 1987

Warnung

Wie der Deutsche Caritasverband Freiburg mitteilt, schreibt seit einiger Zeit eine Frau Daniela Ovosz (evtl. auch Oroz, Orosz oder Orozs geschrieben) aus Valencia/ Spanien an Klöster und bittet um finanzielle Hilfe. Die von ihr geschilderte Notsituation entspreche nicht den Tatsachen, das hätten Nachforschungen beim Diözesan-Caritasverband in Valencia/ Spanien ergeben.

In der „Schweizerischen Kirchenzeitung“ wurde bereits am 9. Oktober 1986 unter dem Titel „Trügerische Hilferufe aus Spanien“ davon abgeraten, einer Frau Daniela Oros-Hoppik Hilfe zukommen zu lassen.

Anstellung der Neupriester als Vikare

- Ammann, Dieter*, nach Gottmadingen, Christkönig, Dekanat Westl. Hegau
Berg, Peter, nach Mannheim, St. Ignatius u. Franz Xaver, Dekanat Mannheim
Bürkle, Matthias, nach Konstanz, Münsterpfarre, Dekanat Konstanz
Dederichs, Michael, nach Sinzheim, St. Martin, Dekanat Baden-Baden
Eisele, Werner, nach Elzach, St. Nikolaus, Dekanat Waldkirch
Eisler, Andreas, nach Lörrach, St. Bonifatius, Dekanat Wiesental
Jung, Karl, nach Karlsruhe, St. Stephan, Dekanat Karlsruhe
Karow, Siegfried, nach Triberg, St. Clemens Maria Hofbauer, Dekanat Villingen
Konetschny, Peter, nach Rheinfelden, St. Josef, Dekanat Säckingen
Nann, Reinhold, nach Mannheim-Rheinau, St. Antonius, Dekanat Mannheim
Raab, Thomas, nach Rheinstetten-Mörsch, St. Ulrich, Dekanat Ettlingen

- Rapp, Klaus*, nach Karlsruhe-Daxlanden, Hl. Geist, Dekanat Karlsruhe
Schwarz, Thomas, nach Ottenhöfen, St. Anna, Dekanat Acher-Renchtal
Sparn, Klaus, nach Achern, U. L. Frau, Dekanat Acher-Renchtal
Steidle, Arthur, nach Lauda, St. Jakobus, Dekanat Lauda
Wehrle, Franz, nach Offenburg, Hl. Geist, Dekanat Offenburg
Woschek, Manfred, nach Engen, Mariä Himmelfahrt, Dekanat Westl. Hegau

Ernennung

Der Apostolische Visitator der Priester und Gläubigen des Erzbistums Breslau hat mit Urkunde vom 27. Juli 1987 Pfarrer i. R. *Alfons Bubl*, Baden-Baden, zum Geistlichen Rat ad honorem ernannt.

Versetzungen

27. Aug.: Vikar *Klaus Konrad*, Achern, als Pfarradministrator der Pfarreien Hl. Kreuz Heiligkreuzsteinach, St. Michael Schönau b. H. und St. Bonifatius Wilhelmsfeld, Dekanat Weinheim
1. Sept.: Vikar *Bernhard Herbstritt*, Elzach, als Pfarradministrator der Pfarreien Maria Königin Deggenhausertal-Untersiggingen, St. Verena Deggenhausertal-Roggenbeuren und St. Blasius Deggenhausertal-Deggenhausen, Dekanat Linzgau
Vikar *Martin Schlick*, Gottmadingen, als Pfarradministrator der Pfarreien Mariä Himmelfahrt Illmensee und St. Blasius Ostrach-Burgweiler, Dekanat Meßkirch